



Frontmann Gottfried „Geoff“ Frickel und seine Magic Tones heizten dem Publikum mächtig ein. **Foto: Puck**

Flower-Power, Rolling Stones und „volles Haus“ beim Oldie-Fasching

Oberhöchstadt (pu) – Es ist schon ein Phänomen: Veranstaltungen der SG Oberhöchstadt sind Garanten für ein „volles Haus“ und für eine lange und anstrengende Nacht. So auch bei der neunten Auflage des schon legendären und weit über die Grenzen von Fichtegickelshausen bekannten Oldie-Faschings am Faschingssamstag im Haus Altkönig. Schon der Kartenvorverkauf ließ erahnen, dass der Veranstalter auch mit der diesjährigen Bandauswahl den Geschmack des Publikums getroffen hatte. Die Karten gingen weg wie „warme Semmel“ und an der Abendkasse war dann eine Dreiviertelstunde nach Partybeginn der Restbestand ebenfalls vergriffen. Um Punkt 21 Uhr konnte der Verantwortliche für die SG-Öffentlichkeitsarbeit, Klaus Lenz, dabei beobachtet werden, wie er strahlend ein großes gelbes Schild an die Eingangstür klebte auf dem in großen schwarzen Buchstaben stand: „Ausverkauft!“ Zu diesem Zeitpunkt herrschten ganz im Gegensatz zu den winterlichen Außentemperaturen im geschmückten Saal schon saunaähnliche Grade. Unzählige Matrosen, Clowns, ein paar Nikoläuse, die sich wohl im Datum geirrt hatten, Hexen, Müllmänner, Indianer, Mexikaner, Putzfrauen und auch „Zivilisten“ tummelten sich angespornt durch „Geoff And The Magic Tones“ auf der Tanzfläche oder trommelten mit den Händen auf den Tischen rhythmisch mit. Eine Oberhöchstädter Rakete – zuerst lautes Stampfen mit den Füßen, dann Trommeln der Hände auf dem Tisch und schließlich ein lautes „Magic Tones“ – hatte die sechs Musiker auf die Bühne geholt. Die 60er-Jahre erlebten eine Wiederauferstehung. Seit mehr als 15 Jahren begeistert die Band um Sänger Gottfried „Geoff“ Frickel das Publikum quer durch alle Generationen mit Musik aus einer Zeit, in der noch „handgemachte“ Songs gespielt wurden. Von Chuck Berry bis zu den Beatles, von Sam Cooke bis zu Creedence Clearwater Revival reichte das Repertoire begleitet von einer mitreißenden Bühnenshow und dem entsprechendem Outfit, Maßanzügen im Stil der 60er. Geoff ließ bereits

zu Beginn des Abends keinen Zweifel aufkommen, was er von den Narren erwartete: Mitsingen wurde kurzerhand zum offiziellen



Ein glücklicher Klaus Lenz.

Programmpunkt erklärt. Der Ohrwurm „Misses Robinson“ von Simon & Garfunkel klang kurz danach vielstimmig durch den Saal und spätestens zu „Satisfaction“ von den Rolling Stones machte auch der Letzte begeistert mit. Die Erfrischungspausen für die Band verkürzte Klaus Lenz mit einigen Publikumsspielchen. So gab es beispielsweise ein Oldie-Quiz. Dabei wurden Titel wie „Dream on“ von Nazareth oder „Listen to the music“ von den Doolie Brothers kurz angespielt und mussten erraten werden. Die Reise in die Vergangenheit, zu Flower-Power und Rock’n Roll, entwickelte sich zur nicht enden wollenden langen Party-Nacht. Als auch die Allerletzten dann endlich gegen 4.30 Uhr fast buchstäblich „aus dem Saal kehrt“ wurden, konnten sie sich zumindestens mit dem Gedanken trösten, dass angesichts dieses überwältigenden Erfolgs einer Neuauflage des Oldie-Fasching im nächsten Jahr – das wäre dann der Zehnte – garantiert nichts im Wege steht.